

# Vom Antlitz zur Maske

Grenzland Nachrichten 24.08.2017

## Heidrun Pielen stellt Skulpturen in Atelier und Garten aus

Waldniel (bs). Auf dem Weg zum Atelier von Heidrun Pielen passiert man im Garten eine Gruppe rostiger Skulpturen. Bei dem Ensemble von fünf Skulpturen fallen vor allen Dingen die großen Augen auf, mit denen die Künstlerin sie als Hauptattribut versehen hat. Dargestellt sind „Gaffer“. Eine Zeiterscheinung, die für Polizei und Rettungskräfte immer mehr zu einem Problem wird. Mit ihrer Kunst

rückt die Bildhauerin aktuelle Thematiken ins Bewusstsein. Im Atelier fällt sofort die mit Stoff umhangene Büste einer Frau auf. Der Stoff ist so drapiert, dass nur die Augen der Tonskulptur zu sehen sind, eine Burka-Trägerin. An der gegenüberliegenden Seite, des lichtdurchflutenden Raumes ist der Kopf einer Afrikanerin zu sehen. Die Objekte gehören zu einem Skulpturen-Ensemble, das die Bildhauerin

zu ihrem Jahresthema „Vom Antlitz zur Maske“ zusammengestellt hat. Zu sehen sind die Werke bei den Schwalm-taler Kunsttagen „Unterwegs zur Kunst“ am 2. und 3. September (siehe Ankündigung in dieser Ausgabe).

Pielens Skulpturen sind in Ton oder Bronze gefertigt. In ihrem Garten hat der Rost Einzug gehalten. Er spiegelt sich an rund 100 Objekten wider, die auf 2600 Quadrat-

meter zu sehen sind. Nach dem Motto der Künstlerin „auch ausgediente Dinge haben eine Würde“ fanden viele Fundstücke von Schrottplätzen unter ihren Händen eine neue Bedeutung.

Das Antlitz (Gesicht) steht im Mittelpunkt, wo immer der Mensch erscheint, es ist Ausdrucksträger. Die Maske wird als Täuschung bewertet, die dazu dient, die eigene

Verletzlichkeit zu verdecken. Der Künstlerin geht es dabei nicht um eine bestimmte Person, sondern um die Existenz, die im menschlichen Antlitz zum Ausdruck kommen kann. Pielen fragt sich, wenn man unterwegs ist, welche Gesichter begegnen einem? Die Antwort gibt sie, durch weitere Skulpturen ihrer Ausstellung. Mit typischem Mienenspiel oder mit Attributen bereichert begeg-

nen den Besuchern im Atelier und in der sehenswerten Gartenanlage Miesepeter, Vielfraß, Erleuchtete, Punker und Raucher.

Das Atelier in Schier 1, ist am 2. September von 14-21 Uhr geöffnet und am Sonntag, 3. September von 12-21 Uhr. Über diese Aktion hinaus können Garten und Atelier nach Absprache besichtigt werden. Webseite: [www.skulpture-art.de](http://www.skulpture-art.de)